

## Anmeldung

möglichst per E-Mail

Ich melde mich verbindlich an zur Fachtagung

### Praxis-Check Quartier

am 19. November in Gelsenkirchen.

(bitte in Druckschrift ausfüllen)

Name \_\_\_\_\_

Vorname \_\_\_\_\_

Organisation \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Tel/Fax \_\_\_\_\_

E-Mail \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift \_\_\_\_\_

**Bitte bis zum 8. November 2013 per E-Mail  
zurücksenden an:**

Arbeiterwohlfahrt Westliches Westfalen e.V.

Marlies Fry

Kronenstraße 63–69, 44139 Dortmund

Telefon: 0231/5483-214

E-Mail: soziales@awo-ww.de

## Organisatorisches

### Veranstalter

Arbeitsgemeinschaft der Spitzenverbände der

Freien Wohlfahrtspflege NRW

– Arbeitsausschuss Pflege, Gesundheit und Alter –

### Veranstaltungsort

AWO-Begegnungsstätte, Grenzstraße 47, 45881 Gelsenkirchen

### Zielgruppe

Vertreter/-innen von Hochschulen, Kommunalvertretungen, Landespolitik, Lokalpolitik, Ministerien, Netzwerken vor Ort, Seniorenvertretungen, Sozial- und Seniorenverbänden, Städte- und Gemeindebund, Wohlfahrtsverbänden, Wohnungsbaugesellschaften und weitere an der Quartiersentwicklung Interessierte.

### Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Wir bitten um Überweisung auf das Konto der AWO BV WW e. V., SPK Dortmund, BLZ: 44050199, Kto.-Nr.: 001041215.

### Anmeldung

Es werden keine Anmeldebestätigungen verschickt. Sie werden benachrichtigt, wenn keine Teilnehmerplätze mehr zur Verfügung stehen.

**Anmeldeschluss: 8. November 2013**

### Kontakt

AWO Westliches Westfalen

Josef Lödige

Kronenstraße 63–69, 44139 Dortmund

Telefon: 0231/5483-282, E-Mail: josef.loedige@awo-ww.de

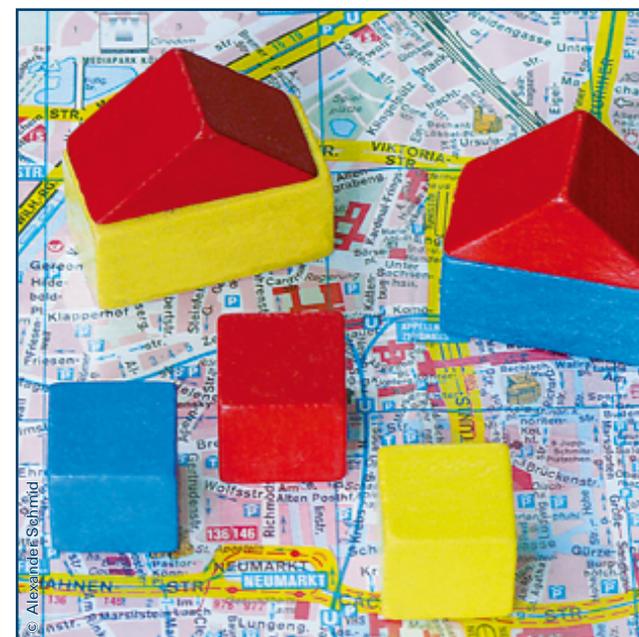
### Organisatorinnen/Organisatoren

Norbert Dyhringer (AWO), Anne Eckert (Caritas), Christiane Grabe (Diakonie), Cornelia Harrer (Paritätischer), Monika Jansen (DRK), Dorothee Mausberg (Caritas)

## Freie Wohlfahrtspflege NRW

# Praxis-Check Quartier

## Vision und Wirklichkeit



### Fachtagung Quartier

am 19. November 2013

AWO-Begegnungsstätte Gelsenkirchen

Gemeinsam für ein soziales Nordrhein-Westfalen



# Thema

## Praxis-Check Quartier

Vision und Wirklichkeit

Es geht nicht mehr um die Frage, ob oder warum wir Quartiersentwicklung brauchen, sondern darum, wie die Vision von Quartieren umgesetzt wird.

Mit dem „Masterplan altengerechte Quartiere NRW“ hat das NRW-Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter wesentliche Aussagen zur Quartiersentwicklung skizziert. Durch jahrelange Erfahrungen verfügt die Freie Wohlfahrtspflege über profunde Kenntnisse im Handlungsfeld Quartier. Das Landesbüro Altengerechte Quartiere berät schwerpunktmäßig Kommunen bei der Umsetzung der Quartiersidee.

Nach mehreren Fachtagungen zu Grundlagen und Konzeptionierung der Quartiersentwicklung, will die Veranstaltung „Praxis-Check Quartier“ nun ein konstruktives „Streitgespräch“ zwischen Expertinnen und Experten aus Wohlfahrtspflege, Kommunen, Seniorenvertretung, Pflegekassen, Pflegediensten, Wohnungswirtschaft und Ministerium eröffnen.

In vier moderierten Gesprächsrunden mit der Journalistin Cornelia Benninghoven werden vier Thesen diskutiert und auf ihre Praxis-tauglichkeit überprüft. Professor Dr. Reinhold Knopp von der Fachhochschule Düsseldorf wird als Fachmann die Gesprächsrunden kommentieren.

Die Freie Wohlfahrtspflege NRW lädt alle Interessierten zu einem engagierten, konstruktiven, interprofessionellen Dialog ein.

# Programm

09:30 Uhr	Ankunft / Anmeldung / Stehkafee
10:00 Uhr	<b>Begrüßung</b> Wolfgang Altenbernd, Vorsitzender des Arbeitsausschusses Pflege, Gesundheit und Alter der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege NRW
10:10 Uhr	<b>Grußwort</b> Barbara Steffens, Ministerin für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes NRW (MGEPA)
10:30 Uhr	<b>Gesprächsrunden</b> <b>These 1:</b> <b>„Die Lösung liegt im Quartier!?“</b> Es diskutieren: Barbara Steffens, Frank Baranowski (OB Gelsenkirchen), Wolfgang Altenbernd, Prof. Dr. Reinhold Knopp (Fachhochschule Düsseldorf)
11:30 Uhr	<b>These 2:</b> <b>„Die Strukturen müssen sich den Menschen anpassen“</b> Es diskutieren: Ulrich Christofczik (Geschäfts- bereichsleiter für Pflege, Alten- und Behinderten- arbeit der Diakonie RWL), Monika Schüren (Bereichs- leitung Pflege und Hilfe zu Hause, Caritasverband Geldern-Kevelaer), Ulrich Pannen (Geschäftsbereichs- leiter Pflege AOK Rheinland/Hamburg), NN (MGEPA), Prof. Dr. Reinhold Knopp

# Programm

12:30 Uhr	Pause – Kleines Buffet
13:00 Uhr	<b>These 3</b> <b>„Quartiersentwicklung benötigt Kooperation und Vernetzung!“</b> Es diskutieren: Gabriele Winter (Sprecherin Fach- ausschuss Senioren der LAG FW), Roswitha Sinz (Abteilungsleiterin Wohnungspolitik, Verband der Wohnungswirtschaft), Gabriele Schnell (Vorsit- zende der Landesseniorenvertretung NRW), NN (MGEPA), Prof. Dr. Reinhold Knopp
14:00 Uhr	<b>These 4</b> <b>„Quartiersentwicklung braucht Aufbrechen der Versäulung!“</b> Es diskutieren: Hermann Zaum (Vorsitzender der der Freien Wohlfahrtspflege NRW), Dr. Wilfried Reckert (Seniorenbeauftragter der Stadt Gelsenkirchen), NN (MGEPA), Prof. Dr. Reinhold Knopp
15:00 Uhr	<b>Schlusswort und Resümee</b> Hermann Zaum, Vorsitzender der Landesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege NRW
15:30 Uhr	<b>Kontaktbörse und Austausch</b>
17:00 Uhr	Ende der Veranstaltung
Moderation: Cornelia Benninghoven (Journalistin)	